

Zeitschrift: Journal : das Magazin von Parkinson Schweiz
Herausgeber: Parkinson Schweiz
Band: - (2022)
Heft: 4: Die Spezialistin für Alltagsfragen

Rubrik: Jungbetroffene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Leben im Moment

Patrick Geiser ist mit 51 Jahren an Parkinson erkrankt. Er hat gelernt, jeden Tag so zu nehmen, wie er ist, und sich ab dem zu freuen, was möglich ist.



Patrick Geiser
Mitglied der SHG
Winterthur

SHG Winterthur

Die SHG Winterthur für Jungbetroffene trifft sich einmal im Monat zum Austausch in einem Lokal in Winterthur. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Kontakt:
Regula Lehmann
076 558 51 78
r.p.lehmann@bluewin.ch

Es war vor gut drei Jahren, als Patrick Geiser zunehmend auffiel, dass sein rechter Arm beim Gehen nicht mehr mitschwingt. Ein paar Monate zuvor hatte er sich oft müde und erschöpft gefühlt und sein Vollzeitpensum auf 90 Prozent reduziert. Die folgende Abklärung beim Neurologen brachte Klarheit. «Im ersten Moment realisiert man gar nicht richtig, was diese Diagnose bedeutet», erklärt der heute 54-jährige Gartenbauingenieur. Ausser seiner Partnerin erzählte er zunächst niemandem davon. Er nahm sich Zeit, erst einmal selber Informationen zu sammeln und mit der Situation klarzukommen.

Da Patrick Geiser damals noch keine ausgeprägten Symptome hatte, blieb er in gleichem Pensum berufstätig, ging wie gewohnt in der Halle klettern und machte Kanu- oder Bergtouren. Und weil es zu seinem Beruf gehört, kümmerte er sich auch in seiner Freizeit gerne um die Erweiterung und Verbesserung einer automatisierten Haus- und Gartenbewirtschaftung, dem sogenannten Smart Home oder Smart Gardening.

Lebensqualität erhalten

Auf Anraten des Neurologen reduzierte Patrick Geiser im Sommer 2021 sein Arbeitspensum auf 50 Prozent. «Über diesen Ratschlag bin ich noch heute sehr froh. Es lohnt sich wirklich, die Arbeitsbelastung frühzeitig runterzufahren und Stress möglichst zu vermeiden. Einerseits kann dadurch der Verlauf der Krankheit verlangsamt werden, andererseits bleibt noch mehr Zeit und Raum für private Projekte, die zur Erhaltung der Lebensqualität so wichtig sind.»

Mit seinem Arbeitgeber hat Patrick Geiser grosses Glück. Er erhielt von Beginn an volle Unterstützung, sei dies in der Anpassung seines Aufgabenbereichs oder in administrativer Hinsicht. Heute beträgt Patrick Geisers Pensum noch 20 Prozent. «Ich arbeite sehr gerne und bin dankbar für die Möglichkeit, meine Stunden auf fünf Tage pro Woche verteilen zu können und so genügend Zeit zur Erholung, aber auch zur Bewegung zu haben.» Wenn immer möglich startet Patrick Geiser mit Dehnübungen in den Tag, unternimmt eine Tour mit dem Bike oder widmet sich zusammen mit seiner Partnerin dem eigenen Garten mitsamt Bienenzucht.

Über die Krankheit reden

Natürlich gibt es immer wieder schwierige Momente voller Wut auf die Krankheit, die eigene Langsamkeit und alles, was nicht mehr möglich ist. Auch über seinen Platz in der Gesellschaft macht sich Patrick Geiser viele Gedanken: «Es ist wichtig, dass wir als Betroffene über die Krankheit sprechen und uns nicht aus der Öffentlichkeit zurückziehen.» Dabei sind für ihn auch die Treffen mit der SHG sehr wertvoll. Auch wenn die Symptome und Lebenssituationen bei allen unterschiedlich sind, besteht ein einzigartiges Gefühl des gegenseitigen Verständnisses.

Leben im «Hier und Jetzt», die schönen Momente geniessen, ohne daran zu denken, was morgen ist oder sein könnte – so lautet das Credo von Patrick Geiser. Und davon können sich wohl alle eine Scheibe abschneiden.
Sonja Benninger